

## Meine Angebote für Sie!

Weitere Themen sind auf Anfrage möglich.

### **Partizipation**

*Partizipation als Methode, Haltung & Selbstverständnis in Sozialer Arbeit und Sozialpädagogik*

#### **„Vom Informieren zur Mitgestaltung“**

*Einführung in das Themenfeld Partizipation im Betreuungssetting*

Wo und wie kann Partizipation in der Sozialen Arbeit eingesetzt werden und zu nachhaltigen Betreuungserfolgen führen? In dieser Einführung wird ein Überblick über Theorie, Einsatzgebiete, Methoden, Planung und Umsetzung gegeben.

#### **„Lass mich mitreden, es ist mein Leben“**

*Vertiefendes Seminar zum Aufbau von partizipativen Betreuungskonzepten*

Um ein partizipatives Betreuungskonzept im Betreuungsalltag zu entwickeln und integrieren, braucht es Planung, Ressourcen und einen langen Atem. In diesem Format besteht die Möglichkeit sich in partizipative Betreuungskonzepte für den Bereich der *Kinder- & Jugendhilfe* oder der *Offenen Jugendarbeit* einzuarbeiten und in Folge für das eigene Tätigkeitsfeld zu entwickeln.

#### Inhalte

Grundlagen und Prinzipien der Partizipation, Einsatzmöglichkeiten, Partizipation leben, planen und durchführen, Herausforderungen und Grenzen, Krisen für den Prozess nutzen, Methoden und Prozessdesign



## Gruppendynamik

### **„Ich möchte hier zuhause fühlen“**

*In Wohngemeinschaften sind die Gruppenmitglieder selten gleichbleibend. Aus- und Einzüge gehören zum WG-Alltag und können das Leben der Bewohner\*innen belasten.*

Die Dynamiken in Wohngemeinschaften stellen oftmals eine Herausforderung für das Betreuungsteam dar, aus welcher Überforderung und gesundheitliche Folgen entstehen können. In diesem Format wird auf diese spezielle Thematik eingegangen und vermittelt wie durch Beobachtung, Analyse und den gezielten Einsatz von kreativen und aktiven Methoden die Gruppe als eine Ressource für Bewohner\*innen und Betreuer\*innen erlebt werden kann.

### Inhalte

Grundlagen der Gruppendynamik, Zusammensetzungen von Gruppen in Wohngemeinschaften, Potential von Krisen, Konflikte wahrnehmen, bearbeiten und nutzen, Methoden und Prozessdesign



## **Gesprächsführung**

*Die eigene Haltung bei Gesprächen und den Gesprächspartner\*innen gegenüber sowie die aktive Gestaltung eines Gesprächsrahmens gehören zum Handwerkszeug von Menschen in der Sozialen Arbeit.*

### **Erstgespräche führen**

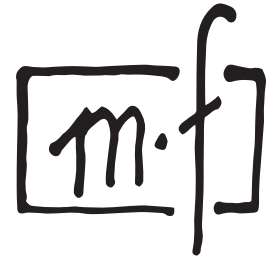
*„Ich zeig dir wer ich bin und vielleicht willst du dich auch zeigen.“*

Erstgespräche sind „Türöffner“ zu Beratung und Betreuung. Ihre Wichtigkeit wird oft unterschätzt. Die bewusste Planung und Gestaltung von Erstgesprächen erleichtert den Einstieg für Klient\*innen und ist ein Mehrwert für alle Beteiligten. Mit Planung, Vorbereitung und Übung können sie als ein Qualitätsmerkmal einer Institution gesehen werden.

### **Gespräche mit Eltern und Angehörigen**

*„Zuhören und Eingehen auf Eltern und Angehörige ermöglicht Kontakt und Verständnis“*

Gespräche mit Eltern und Angehörigen gehen über Kontakt- und Informationsgespräche hinaus. Sie ermöglichen eine tiefere Auseinandersetzung mit der Familie, mit Rollen und Werten und eine Konfrontation mit eigenen Erfahrungen und der eigenen Haltung zum Thema Familie. Eine bewusste Reflexion eröffnet neue Möglichkeiten für das Gelingen solcher Gespräche.



## **Krisengespräche**

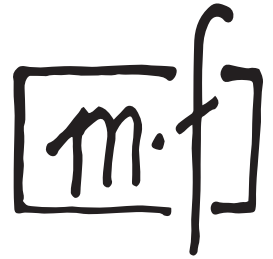
*„Die Ruhe im Sturm – Leuchtturm sein“*

Bei sich entwickelnden oder schon manifesten Krisen kann die Art wie mit den Beteiligten kommuniziert wird viel Einfluss auf den Krisenverlauf, -entwicklung und -bewältigung nehmen. Bei Krisengesprächen spielen Selbstreflexion und das Wissen über Wirkung und den Einsatz von Stimme, Sprache und Habitus eine große Rolle. Dies kann geübt werden um mehr Sicherheit in diesen herausfordernden Situationen zu entwickeln.

## **Gespräche mit Jugendlichen**

*„Mit Jugendlichen sprechen und ihnen begegnen“*

Der Übergang ins Erwachsenenleben ist eine Zeit, die von Unsicherheiten geprägt ist. Gespräche mit Jugendlichen können heraus- und überfordern. Wer sich auf sie einlässt und ihre spezifischen Bedürfnisse wahrnimmt kommt ihrer Lebenswirklichkeit näher, lernt sie kennen und verstehen. Die Angst vor diesen Gesprächen kann genommen werden, indem ein Bewusstsein für die Reaktionen von Jugendlichen geschaffen, eigenes Empfinden hinterfragt und Gesprächstechniken geübt werden.



## **Meine Methoden**

Fachimpulse  
Übungen mit kreativen & künstlerischen Methoden  
Übungen zur Gestaltung von Prozessen  
Übungen aus der Gesprächsführung  
Übungen aus der Erlebnispädagogik  
Kleingruppenarbeit  
Live Simulation  
Reflexion  
Transfer

## **Meine Formate**

Seminare und Workshops  
*(Inhouse oder offen ausgeschrieben)*  
Einzel- oder Gruppentrainings  
Impulsvorträge  
E-Learning

Lassen Sie uns gemeinsam ein Angebot erstellen, das für Ihr Institut und  
Ihre Kund\*innen eine Bereicherung ist.

Ich freue mich darauf gemeinsam mit Ihnen Themen erarbeiten und anbieten zu können.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

+43 677 637 370 52

